Mitteilung an die Presse

Ambulante Öffnung der Krankenhäuser

KGSH: Ein guter Tag für die Patienten

Kiel, 7. November 2007- Die gestern beschlossene Zulassung von zwölf Krankenhäusern zur ambulanten Versorgung ist für die Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein ein wichtiger Schritt hin zu einer noch besseren Versorgung schwer kranker Patienten.

Durch die letzte Gesundheitsreform hat der Gesetzgeber ermöglicht, Krankenhäuser jetzt auch zur spezialisierten ambulanten Behandlung zuzulassen. Bisher war dies grundsätzlich den niedergelassenen Ärzten vorbehalten.

Seit kurzem können die Gesundheitsministerien geeigneten Krankenhäusern die ambulante Behandlung für bestimmte seltene Erkrankungen oder schwere Leiden wie beispielsweise Krebs erlauben. In Schleswig-Holstein haben sich seit knapp einem Jahr Krankenhäuser, Krankenkassen und das Gesundheitsministerium intensiv mit den notwendigen Voraussetzungen befaßt und Krankenhäuser auf ihre Eignung überprüft.

Die für die Krankenhausplanung zuständige "Beteiligtenrunde" hat am gestrigen Dienstag die ambulante Zulassung von zwölf Krankenhäusern zwischen Flensburg und Großhansdorf beschlossen. Für KGSH-Geschäftsführer Bernd Krämer wird damit einer der wenigen positiven Aspekte der letzten Gesundheitsreform umgesetzt. "Mit diesem neuen Versorgungsangebot wird die Versorgung von Patienten mit seltenen Erkrankungen deutlich verbessert, da die Spezialisten hierfür meistens in den Krankenhäusern arbeiten. Für Krebspatienten können die Kliniken jetzt eine kontinuierliche Behandlung über die verschiedenen Therapiestadien sicherstellen", erläutert Krämer.

Befürchtungen, wonach die Krankenhäuser in einen ruinösen Wettbewerb mit niedergelassenen Ärzten eintreten, erteilt die KGSH eine Absage. Krämer: "Wir haben deutlich gemacht, daß alle Krankenhäuser weiter an einer sinnvollen Arbeitsteilung zwischen den Kliniken und den Arztpraxen interessiert sind. An vielen Standorten werden hier schon konkrete Gespräche mit den ambulanten Fachärzten geführt." •

Weitere Auskünfte:
Ulrike Petersen
0 431 / 88 105 11
www.kgsh.de